04.04.2017 - Zum Schluss ein letztes Mal auftrumpfen

Am vergangenen Samstag ging es auch für die Standardformation der TSA des TSV Bocholt nach Oberhausen zu ihrem letzten Saisonturnier. Die Mannschaft blieb dabei sehr entspannt, denn die Saison ist schon seit Wochen entschieden, sodass man ohne Druck, aber mit viel Spaß fahren konnte. Und der stand deutlich spürbar im Vordergrund: Während der Stellproben standen die Tänzerinnen und Tänzer in lockeren Kostümen auf der Fläche, die Herren bauten in die Choreographie den sogenannten Dab ein (eine aktuell bei Jugendlichen beliebte HipHop-Figur) und auch die Stimmung in der Kabine ließen nicht die Vermutung zu, dass sich hier auf ein Turnier vorbereitet wurde. „Es ist wichtig, ein Turnier auch ohne Stress und Anspannung genießen zu können!“, weiß Abteilungsleiter Jean Niklas Mager. Trainer Matthias Funke ergänzt: „Die Tänzerinnen und Tänzer haben jetzt fast zehn Monate harte Arbeit geleistet, viel trainiert und eine solide Saison hinter sich. Da darf man den Abschluss auch genießen!“ So befreit zeigte das Team zwei sehr gute Durchgänge, für die sie sogar extra auf sieben Paare aufgestockt und die Choreographie erweitert hatten. Der erneute zweite Platz war allerdings nach den letzten vier Turnieren keine Überraschung mehr und tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Doch ein Saisonende bedeutet auch Saisonanfang. „Wir planen schon jetzt, wie es weitergeht.“, erzählt Mager. „Die Tänzer haben nun drei Wochen Pause, bevor Ende April unsere neuen Gruppentrainings anfängt. Hier können Tanzinteressierte – egal ob Standard oder Latein – einfach einsteigen. Auch die Formationstänzer trainieren hier zwischen den Saisons, bevor ungefähr ab Ende Juni dann das

Formationstraining wieder losgeht.“ Dabei wird es nicht nur eine neue Musik, sondern auch neue Kleider und neue Trainingseinheiten geben. „Wir wollen das Potenzial nutzen, das uns attestiert wurde, und nächstes Jahr mit voller Kraft wieder antreten!“, fügt Sportwart Thomas Pflewko hinzu.